

Die 'Freiheit' erscheint täglich vormals, Sonn- und Montags ausnahmslos... mit dem Unterhaltungsbeilage 'Freie Welt' - 'Frauenwelt' und 'Der Jugend-Gedanke'...

Die Jahrgangspostkassenscheinliste über deren Raum kostet 5.- M. einschließlich... Fernsprecher: Zentrum 152 30-152 38

G R E I F

Berliner Organ der Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands

Vor der Fünfländerkonferenz

Die Vorbereitungen

Drahtmeldung unseres Korrespondenten Frankfurt a. M., 24. Februar.

Die Mainstadt steht schon seit Sonnabend im Zeichen des Strebens, das Proletariat Europas wieder zu internationaler Aktion zu vereinigen. Die Fünfländerkonferenz wird diesmal nach dem durch den Eisenbahnstreik bewirkten Abbruch der Pariser Tagung zustande kommen.

Die Parteien der Zweiten Internationale waren dagegen am Donnerstag schon zu einer Vorbesprechung zusammengetreten, auf der die entsprechenden Parteien Deutschlands, Englands, Hollands, Belgiens und Dänemarks vertreten waren.

Heute traten die Exekutivkomitees der Zweiten Internationale und der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Parteien zu einer Besprechung zusammen, die vertraulicher Natur war.

Für die politischen Gefangenen in Russland

London, 24. Februar. (W. I. B.)

Der Vollzugsausschuß der Zweiten Internationale hat alle angeschlossenen Parteigruppen aufgefordert, von der Sowjetregierung Aufklärung über die Behandlung zu verlangen, die den in Sowjetgefängnissen internierten Sozialisten und anderen politischen Gegnern der Sowjetregierung zuteil werde.

Die heutige

Begegnung Lloyd George-Poincaré

CC. Paris, 25. Februar.

Lloyd George verließ gestern nachmittag London und begab sich nach Hythe, wo er die Nacht in der Villa von Sir Philippe Gosoon verbrachte. Heute morgen wird er um 10.40 Uhr abfahren und gegen Mittag in Calais eintriften.

Über den Inhalt der Besprechungen glaubt Vertinax dem 'Echo de Paris' folgendes mitteilen zu können: Zugleich bestimmtes Programm für diese Besprechung ist im voraus nicht festgelegt worden.

Über den Inhalt der Besprechungen glaubt Vertinax dem 'Echo de Paris' folgendes mitteilen zu können: Zugleich bestimmtes Programm für diese Besprechung ist im voraus nicht festgelegt worden.

schen Nationen müßten nach bestimmten Prozentsätzen ihre Landweitere vermindern. Vertinax glaubt nicht, daß über die übrigen Angelegenheiten, die in der letzten Zeit im Mittelpunkt der englisch-französischen Erörterungen standen, heute Besprechungen gepflogen würden.

Sowjetrußland und der westeuropäische Kapitalismus

Der augenblickliche Stand der Konzessionsfrage

St. Moskau, 21. Februar. (Eig. Bericht.)

Der Vorsitzende des Konzessionskomitees beim Rat für Volkswirtschaft, Landau, machte in einer Unterredung eingehende Mitteilungen über den augenblicklichen Stand der Konzessionsfrage. Er führte aus: Unsere Abteilung hat Pläne für die Gewährung von Konzessionen in folgenden Industrien ausgearbeitet:

Die Angebote des Auslandskapitals betreffen folgende Arbeitsgebiete: Bergbau, Holzperwertung, Papierherstellung, Landwirtschaft, Petroleum, Zuckerindustrie. Die deutschen Kapitalisten interessieren sich besonders für die Petroleumgewinnung und die Zuckerherstellung.

Der deutsche Außenhandel im Januar

Ausfuhrüberschuß von 1,7 Milliarden Mark

Berlin, 25. Februar.

Nach den vorläufigen Feststellungen des Statistischen Reichsamts über die Ergebnisse des deutschen Außenhandels im Januar 1922 hat im Spezialhandel betragen die Einfuhr 23,1 Millionen Doppelzentner im Werte von 12,8 Milliarden Mark, die Ausfuhr 20,3 Millionen Doppelzentner im Werte von 14,5 Milliarden Mark.

Kahr Präsidentschaftskandidat. Die 'W. V. N.' melden, daß die Deutschnationale Volkspartei den Beschluß gefaßt hat, für die kommende Wahl des Reichspräsidenten Herrn v. Kahr...

Ministerium Facta in Italien. Facta hat dem König Freitagabend erklärt, daß er die Kabinettsbildung übernehme.

Der Frauenmörder Kadens ist heute früh sechs Uhr in Versailles hingerichtet worden.

Wer sabotiert die Einigung?

Die Internationale Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Parteien hat bekanntlich zu der gegenwärtig in Frankfurt a. M. stattfindenden Fünfländerkonferenz auch die kommunistischen Parteien der in Frage kommenden Länder eingeladen.

Die kommunistischen Parteien der eingeladenen Länder werden sich an dieser Kumpfkonzferenz nicht beteiligen. Gerade weil die Kommunisten eine wirkliche internationale Konferenz wollen, müssen sie es ablehnen, sich an dieser Fälschungsbekämpfung zu beteiligen.

Nimmt sich schon dieser Versuch der berufsmäßigen kommunistischen Saboteure, die Frankfurter Konferenz als 'Sabotage' zu bezeichnen, als eine hohle Phrase an, so ergibt sich die Verwerflichkeit der kommunistischen Taktik noch mehr aus einer näheren Betrachtung der Begleiterscheinungen der jetzt einberufenen Konferenz.

Im günstigsten Falle - wenn die Kommunisten sich den Sozialisten anschließen würden - würde die Konferenz nur eine gemeinsame politische Front zustande bringen. Aber vom Standpunkte der Moskauer Exekutive aus ist nicht eine politische, sondern eine Front der Arbeiterklasse die Forderung der Stunde.

Der 'Avanti', das Zentralorgan der italienischen Sozialistischen Partei, schrieb sehr zutreffend zu diesen Erklärungen:

Das sind die Auffassungen der Kommunisten. Ihre Schwäche, ihr Widerspruch mit der Moskauer Exekutive, liegt auf der Hand. Die Unterscheidung, die Trotski zwischen einer politischen und einer Arbeiterfront macht, ist rein dogmatisch.

Kann andererseits Trotski bestreiten, daß die sozialistischen Parteien, die für die Konferenz sind, in der Hauptsache Arbeiterparteien sind? In Wahrheit vertreten diese Parteien 10 Millionen organisierte Arbeiter und die Zahl von 20 Millionen sozialistischer Wähler.

Die wahre Ursache der Ablehnung der Kommunisten ist kleinlich und feilhaft, sie ist nicht würdig einer großen Partei, und Trotski führt sie an, weil er seine von den Kommunisten blühenden Gegner verhindern will, in Fühlung mit der 'proletarischen Elite' zu treten.

'Proletarische Elite'... Was soll man sagen, wenn man solche Worte aus der Feder eines Kommunisten stehen sieht. Rechten vor denn wieder in die Zeiten zurück, in denen man zwischen der Elite und dem Volk einen Unterschied machte, eine Unterscheidung, die den aristokratischen Systemen aller Zeiten eigenartig war?

Diese Angst der Kommunisten ist im übrigen sehr eigenartig. Sie haben die Parole ausgegeben: 'Zu den Massen gehen!' Aber, ob ihnen das ernst ist oder nicht, die Massen stehen in England hinter der Labour Party, in Belgien hinter der Arbeiterpartei, in Deutschland hinter den Mehrheitlern und Unabhängigen, in Italien hinter den Sozialisten.

Soweit die Unwahrhaftigkeit und Heuchelei der kommunistischen Parteien in Frage kommen, trifft die Kritik des 'Avanti' vollkommen ins Schwarze. Außer dieser Seite der Frage muß noch eine andere berücksichtigt werden, die von nicht geringerer Bedeutung ist.

In diesen Tagen - schreibt das Blatt - häufen sich die Nachrichten, Interwiews und Artikel, die davon reden, daß Russland sich auf den Boden des Versailler Friedens, d. h. Deutschland und

Die Demobilisierungsverordnungen

Aufhebung am 31. März oder dauernde Erhaltung?

Die auf Grund der Demobilisierungsverordnungen erlassenen Verordnungen sollen nach einer Verordnung der Reichsregierung vom 18. Februar 1921 am 31. März 1922 außer Kraft treten.

Im vorläufigen Reichswirtschaftsrat ist ein besonderer Unterausschuss zur Prüfung dieser Frage eingesetzt worden.

Die Regierungsvertreter kündigten für die nächsten Tage eine Vorlage mit den Ausführungsbestimmungen zur Aufhebungsvorordnung an.

Der Ausschuss vertagte sich bis zum 7. März.

Das Koalitionsrecht der Polizeibeamten

Der preussische Minister des Innern hat eine längere Verfügung erlassen, die Bezug nimmt auf die Koalitionsfreiheit der Polizeibeamten.

Schiedenen Lehranstalten zu einem einheitlichen, dem natürlichen Werdegang des Künstlers angepaßten Schulsystem sein.

Zwischenrufe. Die „Frankfurter Zeitung“ veröffentlicht unter diesem Titel folgende hübsche Bemerkungen:

Sätten die Herren in Versailles nicht 14 Punkte vergessen, brauchten sie jetzt nicht 14 Fragezeichen zu setzen.

Schwant nicht so viel von Deutschlands Schuld! Ihr meint ja doch bloß Deutschlands Schulden.

Der Karren der deutschen Justiz steckt im Sumpf der Reaktion. Wird ihn ein Knabbruch retten?

Hätte Etannes unsere Bahnen an England verschachert, wäre nur ein Mann in Deutschland gut gefahren.

Unsoziales Kräftigen. Zu dem unter obiger Ueberschrift in der Abendausgabe der „Freiheit“ vom 13. Februar enthaltenen Artikel von Dr. Hohn, Kreiskomunalrat a. D., schreibt uns der Pressenausschuss des Kreislichen Bezirksvereins München:

Montag, den 27. Februar 1922, abends 6 Uhr, findet im Berliner Rathaus, Plenarsitzungsraum, Eingang Königstr.

Konferenz

der Stadt- und Bezirksverordneten, Magistrats sowie Bezirksamtsmitglieder

Tagesordnung:

Unser Kommunalprogramm

Referent: Stadtrat Dr. Herz Spandau

Die Mitglieder des Zentralvorstandes des Bezirksverbandes nehmen an der Konferenz teil und sind hiermit eingeladen

den Verbänden empfohlen. Eingaben der Verbände in ungehöriger Form sollen unter entsprechender Berücksichtigung zurückgegeben werden.

Zum Schluß der Verfügung spricht der Minister die Erwartung aus, daß die Beibringung der Beamtenschaft in Bezug auf die Koalitionsfreiheit derart ist, daß das Treueverhältnis zwischen Staat und Beamten in jeder Hinsicht gewahrt bleibt und somit die polizeilichen Aufgaben nicht beeinträchtigt werden.

Daß der Minister den Behörden ein „vertrauensvolles Zusammenarbeiten“ mit den Verbänden empfiehlt, ist immerhin etwas, was müssen indes immer wieder darauf verwiesen, daß es bei einer solchen Empfehlung sein Bewenden nicht haben kann.

Konflikt in der österreichischen Metallindustrie

Der Metallindustrie Österreichs droht eine schwere Krise, die hervorgerufen ist durch die Absicht der Metallindustriellen, sich den Folgen des nunmehr gesetzlich festgelegten Schutzes des Reallohnes zu entziehen.

Nach diesen Aussprachen wurde die Verhandlung unterbrochen und die Parteienielten gesonderte Beratungen ab.

Die Wiener „Arbeiterzeitung“ bezeichnet das Vorgehen der Metallindustriellen als offenen Vertragsbruch.

Was bedeutet der Name Nanke? Das große englische Wörterbuch, das seit einer Reihe von Jahren von der Universität Oxford bearbeitet wird, ist nun mit dem 10. Band, der von Z bis Zixt reicht, vollendet worden.

3500 Schiffe in einer Minute. Bei den mannigfachen Entdeckungen, die den „nächsten Krieg“ zu einer noch grauenvolleren Meuterei gestalten sollen, als schon der letzte es war, wollen auch die Spanier nicht zurückbleiben.

Tages-Notizen

Eröffnungsvortrag. Schloßpark, 26. Sonntag: 2. Abteil. — 24. des Tages: 2. Magenstuhl zum Obstd. Für ist erfüllt.

Vortragende. Krollen. G. Z. H. Hoffmann wird auf Einladung der Reichshalle Nora Jexler Montag im Bürgerklub des Rathhauses sprechen. Einloß 1,50 M.

Kostenlos. Am Montag, 28. Ubr, haben wissenschaftliche Führungen durch Dierkerlndemite im Kaiser-Griechisch-Museum (Lizian und Lintaralle) und im alten Museum (Menschliche Bildwerke) statt. Zueinführung (1 M.) hat vor Beginn der Führungen am Eingang des Museums erhältlich.

Wachposten. In der Galerie Dr. Schulzschicht-Dr. Wollersheim, Schloßberg 24. Ubr, wird die Friseur-Kunstausstellung Montag geschlossen. Vom 1. März ab werden neue Arbeiten von Helen Gabel, Eva Hebel und Eugenie von Margarete Wiegandher Vort gezeigt.

Die Affäre Meunier

Interpellationsdebatte in der Kammer

In der Fortsetzung der Interpellationsdebatte über den Fall Meunier, über die wir zum Teil bereits in der Morgenausgabe berichtet haben, begründete der Royalist Léon Daudet die zweite Interpellation in der Angelegenheit Meunier.

Daudet vertritt sich alsdann vor Mainz und Cassau, die beide Bezirke nennt. Paul Meunier habe aus der Schweiz 200 000 Francs, die aus Deutschland kammen, abholen wollen.

Darauf ergriff der Advokat Paul Meunier, der Kommunist Lafont, das Wort, um sich für den Schutz der persönlichen Freiheit einzusetzen und baldige gesetzliche Regelung zu verlangen.

Spartakampagne in England London, 24. Februar. Der Ausschuss zur Untersuchung über die öffentlichen Ausgaben hat einen dritten und letzten Bericht veröffentlicht, der sich mit den Ausgaben für das Heer, die Marine, die Polizei, den öffentlichen Unterricht, die öffentlichen Dienstleistungen beschäftigt.

Spartakampagne in England

London, 24. Februar.

Der Ausschuss zur Untersuchung über die öffentlichen Ausgaben hat einen dritten und letzten Bericht veröffentlicht, der sich mit den Ausgaben für das Heer, die Marine, die Polizei, den öffentlichen Unterricht, die öffentlichen Dienstleistungen beschäftigt.

Die Flucht Peter Grupens

Die Hirschberger Kriminalpolizei teilt zu dem Ausbruch Peter Grupens aus dem Hirschberger Gefängnis folgendes mit: Peter Grupen befand sich mit noch drei anderen Gefangenen in einer am äußersten Ende des Gebäudes im zweiten Stockwerk gelegenen sogenannten Gemeinschaftszelle.

Peter Grupen, der sich zuerst herabgelassen hatte, ergriff sofort die Flucht in der Richtung der Warmbrunner Straße, während seine beiden Mitgefangenen, die ihm nicht nachkommen vermochten, nach längerem Umherirren in der Stadt sich morgens gegen 6 Uhr wieder bei der Gefängnisverwaltung einfanden.

Der „Bote aus dem Riesengebirge“ meldet zur Flucht Grupens aus dem Hirschberger Gefängnis: Grupen hat einen seiner beiden Zellengenossen am Donnerstag mit einem Schlafpulver eingeschläfert und sich dessen Schlüssel angeeignet.

Zur Selbsttötung Grupens teilt der „Bote aus dem Riesengebirge“ noch mit, daß Grupen jede Auskunft verweigert über den Grund seines Ausbruchs und über seinen Aufenthalts während des Freitags.

Aus der Parteinakke

Die neueste Nummer 87 des „Sozialist“ enthält folgende Beiträge: Nach der Entlohnung von Rud. Freischald; Der Streik der Eisenbahnbeamten von G. Kaufhäuser; Die Gewerkschaftsbewegung und das Streikrecht der Beamten von R. A. Seidel; Glied eines nationalsozialistischen Heeres von Artur Crispian; Die Partei und ihre Grundzüge von Walter Kreis.

